



## RCS Newsletter 3 / 2017

Muttenz, im September 2017

Liebe RCS – Mitglieder und RILEY – Freunde

Bald neigt sich der Sommer seinem Ende entgegen und wenn ich heute so zum Fenster hinausschaue, will er unsere Oldies viel zu früh wieder in die Garage verbannen. Ich bin aber überzeugt, Ihr alle habt die Zeit gut genutzt und Euern Lieblingen reichlich „Auslauf“ gewährt. Es gibt ja gar viele Anlässe, die Woche für Woche stattfinden. Manchmal ist man versucht zu meinen, deren zu viele. Der Oldtimer-Boom ist ungebrochen und es vergeht kaum eine Woche, in der mir nicht eine Einladung zugestellt wird. Der im Online-Magazin Zwischengas veröffentlichte Veranstaltungskalender ([www.zwischengas.com](http://www.zwischengas.com)) zeigt dies auch anschaulich. Einige traditionelle Veranstaltungen, wie der in Basel beginnende Raid Basel – Paris scheinen darunter zu leiden. Das diesjährige Teilnehmerfeld umfasste knapp 80 Fahrzeuge, weniger als die Hälfte früherer Jahre. Die Organisatoren müssen über die Bücher und die Punkte Kosten, Streckenführung oder Veranstaltungsturnus überdenken. Es wäre schade, wenn dieser für Basel tolle Anlass mit dem ganzen Rahmenprogramm verschwinden würde.

Der Wettbewerb unter den Organisatoren bringt für uns als „Konsumenten“ natürlich auch den Vorteil von immer besser werdenden Veranstaltungen. Ob allerdings dies dem gerade in unserem Club gelebten Verständnis entspricht, wage ich zu bezweifeln. Ich freue mich deshalb schon heute auf unsere künftigen gemütlichen und kameradschaftlichen Club-Ausfahrten.

Als nächstes steht unser Herbst-Höck in Hünenberg auf dem Programm. Ich hoffe auf zahlreiche Rileys auf dem Dorfplatz. Für unser Weekend im kommenden Jahr hat der Vorstand mit den Organisatoren des GP Suisse Memorial in Bern (26. August 2018) Fühlung aufgenommen. Vielleicht können wir dort unsere Marke präsentieren. Falls dies zustande kommt, sind wir für Mithilfe bei der Organisation dankbar!

Viel Spass beim Lesen der folgenden Beiträge wünscht

Urs Meier



### 22. LINDAU KLASSIK am 25. Juni mit RILEY GESAMTSIEG

Heuer hatte ich wiederum zur Lindau-Klassik gemeldet (die 65 Startplätze sind immer rasch vergeben und die Warteliste ist meistens grösser, als das Starterfeld). Es war auch ein tolles Starterfeld zum 50Jahr Jubiläum der Scuderia Lindau am Start .

Am Vorabend schaute ich mir die Startliste an und bemerkte, dass Charly und Christiane Grimm auch dabei sind, die wir dann auch gleich am Morgen entdeckten und freudig begrüßten.

Da es um 07.00, als wir von zu Hause wegfuhrten, in Kübeln regnete (ähnlich wie bei der Messe Friedrichshafen-Heimfahrt letztes Jahr), entschlossen Sohn Christoph als Beifahrer und meine Wenigkeit, dass wir nicht den offenen Riley nehmen, sondern spontan den gemütlichen und trockenen Riley Kestrel Saloon Baujahr 1935 an den Start bringen werden. Bei der Anmeldung hieß es dann, das ist ja noch besser, der ist ja 2 Jahre älter, als der gemeldete Riley - kurzum alle waren zufrieden. Wir vor allem, da es bei der Fahrerbesprechung sintflutartig herunter prasselte und man Rennleiter Ernst Laufer und den Lindauer Bürgermeister fast nicht verstand.



Successful Riley's

Wir starteten um 09.07 Uhr mit Startnummer 7 bei starkem Regen und bis 11.00 am Morgen regnete es zum Teil wolkenbruchartig weiter. Charly und Christiane waren bis Mittag total geduscht und haben sich dann bei der Mittagsrast in der Bodensee-Residenz wieder versucht, zu trocknen. Wir unterhielten uns über den Verlauf der Rally und sie meinten, dass die Rally für Sie gelaufen sei, da der Trippeltimer den Geist wegen Nässe aufgegeben habe, na ja so weit so gut!

Am Nachmittag ging es dann bei tollem Wetter und landschaftlich ebensolcher Strecke weiter bis zum Zieleinlauf bei der Bayerischen Spielbank in Lindau. Sportleiter Markus Gapp hatte wieder eine wirklich abwechslungsreiche und anspruchsvolle Strecke ausgesucht. Nicht einfach, da momentan nicht nur auf der Lindauer Insel rege Bautätigkeit herrscht, sondern auch

rund um Lindau unzählige Baustellen und Umleitungen waren!

Dann kam die Siegerehrung im Golfhotel Bodensee .....und Klassensieger bei der Vorkriegsklasse waren .....Charly und Christiane Grimm auf **Riley-Spezial 12/4** ..... und wer war **Gesamtsieger?** .....**Charly und Christiane auf Riley 12/4**..... Es gab noch Sonderpreise für die besten Sonderprüfungsabschnitte und auch da konnten Charly und Christiane noch zweimal "hochprozentige Flüssigkeiten " gewinnen und gaben uns eine dieser Schnäpse aus Unterstützung oder Mitleid weiter! (Wir wurden 4. in unserer Klasse, aber für uns war sowieso der Weg das Ziel.)

Summa summarum konnte die Fahne der **Riley** Truppe nicht besser vertreten werden. Wir scherzten am Anfang der Rally noch ob Christiane „die rasende Reporterin“ wieder einen Bericht machen würde. Sie meinte, eh alles gleich wie wo wir letztes Mal gefahren sind: Regen, Regen und sonst nichts Neues. Diesmal war es am Ende doch ganz anders .....und den Bericht soll ich machen, hieß es bei der Verabschiedung. Wir hatten auf alle Fälle einen tollen spannenden Tag .....mit noch tollerem Ende!

Alfred & Christoph Albiez, A-6932 Langen b. Bregenz



## Riley's on Tour

### BCCM St, Moritz 7.-9. Juli 2017

Inmitten der „grossen“ Rolls Royce, Bentley's, Aston Martin's und Jaguar's hat sich am British Classic Car Meeting in St. Moritz einer „unserer“ Riley's prächtig in Szene gesetzt. Christoph Egli belegte mit seinem Riley Elf Mk II am Concours d'Elégance in der Open Class den hervorragenden 2. Rang. Herzliche Gratulation!



### Indianapolis in Oerlikon 25. Juli 2017

Auch in der Steilwandkurve der Radrennbahn Oerlikon war unser Club präsent. Christoph Karle pilotierte seinen 1938 Lagonda. Die Marke Riley war durch R. Siegrist (Bild) vertreten.



### Tour du Jura 26./27. August 2017

Das traditionelle Weekend führte uns dieses Jahr quer durch den Jura. Erfreulicherweise wollten zwanzig Piloten mit und ohne Begleitung die Falten des Jura hautnah erleben. Bei wunderbarem Sommerwetter trafen die Riley's etwas westlich des Zentrums von La Chaux-de-Fonds im Chevrolet50, einem dem amerikanischen Diner-Stil nachempfundenen Restaurant zum Begrüssungskaffee und zum ersten Briefing.



Was erwartet uns wohl?

Mit dem öffentlichen Bus ging es anschliessend ins Zentrum, ins Musée International d'Horlogerie, wo uns eine interessante Führung durch die Welt der Uhrmacher- und Automatenkunst bevorstand. Das Museum wurde in den Hang gebaut und liegt unter der Erde. Es beherbergt rund 4'000 Exponate und gilt als das grösste seiner Art in der Welt. Von der grossen Kirchturmuhhr bis zur winzig kleinen Damenarmbanduhr ist die ganze Bandbreite der Uhrmacherkunst zu bewundern. Die faszinierenden mechanischen Konstruktionen, welche neben der simplem Zeitangabe das Datum, die Mondphasen, Planetenbahnen, Feiertage und vieles mehr auch über kommende Jahrzehnte genau anzeigen, lassen den Betrachter staunen. Dank Edy Preiswerk's Beziehungsnetz konnten wir auch eine Spielautomaten-Uhr des Baslers Emil Wick (1816 – 1894) bestaunen. Neben der Zeitanzeige sind be-



wegliche Szenen aus Basler Altstadtgassen dargestellt, in welchen verschiedene Handwerker bei ihrer Arbeit zu sehen sind (Sägen, Hämmern, drehendes Mühlrad, usw.).



Die Zeit verging viel zu schnell, was auch an den beiden engagierten Führerinnen gelegen hat. Bevor uns der Bus wieder zu unserem Riley's brachte, genossen wir ein kleines Mittagessen in der Brasserie Fontaine (eigenes Bier!).

Alsdann begann die erste Fahretappe durch den Faltenjura: Durch La Chaux-de-Fonds, wo wir noch einmal die „Reissbrett-Stadt“ erleben konnten, hinunter zu Les Côtes-du-Doubs/Biofond, wieder hinauf nach Les Bois, weiter über die Hochebene, vorbei an herrlichen Weiden und Wäldern via Les Breuleux nach Saignelégier. Nach Montfaucon ging es wieder hinunter an den Doubs nach Soubey und über die nächste „Falte“ nach St. Ursanne.



Kurzer (präsidialer) Zwischenstopp vor St. Ursanne

Dort genossen Fahrer und Oldies eine Verschnaufpause (Wasser für den Riley, Bier für Fahrer und Beifahrer).



Nach dem kurzen Rundgang im mittelalterlichen Städtchen ging es rasant weiter: Die Kolonne absolvierte die Bergrennstrecke von St. Ursanne nach Les Rangiers – allerdings in etwas gemächlicherem Tempo. Nach kurzer Fahrt erreichten wir Delémont, unser Tagesziel.

Der Apéro und das feine Nachtessen in der „Bonne Auberge“ mitten in der Altstadt von Delémont beschloss den ersten Tag. Die Unentwegten trafen sich noch zum Schlummert-Trunk an der Hotel-Bar.



Apéro-Time

Nach einem gemütlichen Frühstück (trotz der langen Schlange an der Kaffeemaschine) war wiederum durch zwei Damen eine Führung durch die Altstadt von Delémont angesagt. Viel Wissenswertes wurde vermittelt: Das Parlament unseres jüngsten Kantons tagt über/neben dem Gefängnis – so sind kurze Wege garantiert. Zahlreiche kunstvolle Brunnen zieren die Altstadt; die Primarschule ist im ehemaligen Bischofs-Sitz untergebracht. Die alten Cheminées dienen heute als Sockel für die Wandtafeln. Delémont zeigt sich als schmuckes Städtchen, das viele bis jetzt nur als Zwischenstation der Bahnlinie Basel – Genf erlebt haben. Man darf hier durchaus wieder einmal verweilen.



Delémont

Nach einer Kaffeepause verliess der nun etwas geschrumpfte Riley-Tross den Kantonshauptort für die letzte Etappe. Noch einmal ging es über die Höhen und durch Täler des Jura über Bassecourt – Glovelier – Saulcy – Lajoux – Tavannes – Reconvillier – Court – auf den Grenchenberg. Petrus schickte uns zu Anfang etwas Regen, was den Blick des Leithammels etwas getrübt und uns deshalb eine Zusatzschleife beschert hat. Noch einmal Freiburger Pferde, grasende Kuhherden, herrliche Wälder und Weiden. Auch die Sonne zeigte sich bald wieder und das späte Mittagessen im Bergrestaurant Obergrenchenberg konnte auf der Sonnenterrasse genossen werden.



Auf dem Grenchenberg

Es war toll mit Euch!

Urs Meier



## TERMINE



Samstag, 23. September 2017  
ACS Automobil-Club der Schweiz, Sektion beider Basel



**HERBST-HÖCK**  
28. Oktober 2017 in Hünenberg



[www.riley-club.ch](http://www.riley-club.ch) KOLLEKTION

### RILEY REGALIA SHOP

**Daniel Schmid**

Geissweidlistrasse 13 . CH-8846 Willerzell

Daniel freut sich auf die zahlreiche Bestellungen per Email an [schmidelf@gmail.com](mailto:schmidelf@gmail.com) oder telefonisch über Tel. +41 (0)79 426 42 14

RCS – Website [Bestellformular PDF + Download](#)

### RCS ERSATZTEILDIENTST

**Werner Schröter**

Rebstrasse 1/Augwil . CH-8426 Lufingen

Tel. +41 (0)44 813 02 61 [werner.schroeter@gmx.ch](mailto:werner.schroeter@gmx.ch) welcher auch sonst mit Rat und Tat und vor Allem mit Ersatzteilen für die Clubmitglieder da ist!

[Bestellformular PDF + Download](#) auf der RCS – Website bringt einem direkt zur Bestandsliste. Einsehen oder eben herunterladen.